

Drei schöne Tage in Eriskirch

Als in St. Konrad die Schulglocke die erste Stunde einläutete, trafen wir, die Klasse 6b mit unseren Klassenlehrern Frau Grünbaum und Herrn Schupp, uns am Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Eriskirch. Dann brauchte es noch einen langen Fußmarsch mit schweren Koffern, um am Don-Bosco-Haus anzukommen. Dort haben wir unsere Zimmer bezogen und das Haus erkundet. Nach einem leckeren Mittagessen besprachen wir im Plenum die Regeln und spielten Gemeinschaftsspiele wie das 50-Zettel-Spiel. Abends konnten wir unsere Zeit frei gestalten. Bevor wir ins Bett gingen, gab es dann noch eine Fantasiereise, und danach fielen danach müde in unsere Betten.

Am nächsten Tag wanderten wir nach einem leckeren Frühstück zum Naturschutzgebiet Eriskirch. Zu unserem Bedauern sahen wir keinen Eisvogel, aber dafür durften wir Wassertiere keschern und fingen z.B. Wasserläufer und Libellenlarven, die wir natürlich danach wieder frei ließen. Nachmittags verbrachten wir etwas Zeit mit unseren Zimmergenossen, bevor wir noch eine lustige Gaudi-Olympiade mit Disziplinen wie z.B. Teebeutelweitwurf, so schnell wie möglich ein Wasserglas leertrinken oder eine Rede ohne „Äähm“ zu halten, meisterten. Am Abend schnitzten wir dann noch einen gruseligen Kürbis schnitzen und machten eine entsprechende Nachtwanderung. So schliefen wir nach einem aufregenden Tag ein.

Schon war der letzte Tag angebrochen und wir mussten unsere Zimmer räumen. Vor dem Aufbruch spielten wir noch ein paar Spiele mit bzw. gegen die 6a, die gerade angekommen war. Dann wurde Zeit aufzubrechen und zurückzufahren. So verging eine schöne Zeit mit der Klasse im Schullandheim – wir sind uns ein Stückchen nähergekommen und hatten viel Spaß!

Zusammengestellt nach den Berichten von Amelie, Klara, Luisa, Marie und Timna, alle 6b